

HERZ.stücke



**HERZ.stücke
10 Tage 10 Nächte
Heiner Müller non-stop
Wohnen & Arbeiten
in der FLEISCHEREI**

Textzitate Heiner Müller:

- „Herakles 2 oder die Hydra“ (1972)
- “Der Auftrag. Erinnerung an eine Revolution” (1979)
- “Herzstück” (1981)
- “Ajax Zum Beispiel“ (1994)
- “Traumtext” (1995)

zum 10. Todestag von Heiner Müller (30. 12. 2005)

**OPENING: Montag, 24. Oktober 2005, 20h,
Rund um die Uhr bis Donnerstag, 3. November, 20h**

Aktionen * Essen * Trinken * Diskussion

Pay as you wish

HERZ.stücke

- 10 Jahre Müller Tod**
- 10 Tage 10 Nächte Leben**
- 10 Stunden Aktionen**
- 10 Minuten Theater**
- 10 AktionistInnen**
- 10x 2 kulinarische Intermezzi**

Projektbeschreibung

10 Jahre nach Heiner Müllers Tod wird das Team der **FLEISCHEREI** 10 Tage und 10 Nächte im neuen Raum „**FLEISCHEREI**“ wohnen, arbeiten, Theater machen, Gäste empfangen und diskutieren. **10 KünstlerInnen** verschiedener Disziplinen arbeiten nach einer exakten Zeitstruktur und nach fixen Spielregeln jeweils 24 Stunden zu den ausgewählten Texten. In **10x 24-stündigen Theateraktionen** werden historische Analogien, Verbindungslinien und Bruchlinien in Müllers späten Texten nachgezeichnet und auf ihre Aktualität untersucht. Jede/r der zehn **FLEISCHEREI-AktionistInnen** ist jeweils für die Gestaltung von 24 Stunden verantwortlich. Die 24 Stunden gliedern sich in zwei Arbeitsblöcke von je **10 Stunden**, die von je zwei Stunden gemeinsamen Essens am großen Schlachttisch unterbrochen werden: Ein **Frühstück** mit dem Team und ein **Abendessen** mit Gästen aus dem Grätzl dienen zur Anregung und Vertiefung des künstlerischen Prozesses. Nach jeder vollen Stunde gibt es **10 Minuten** Performance szenischer Fragmente, womit auch der traditionelle Theaterbegriff konterkariert wird.

Der Tag besteht aus Zeiteinheiten von: 1) Körperarbeit, 2) Straßenarbeit, 3) Gastarbeit, 4) Denkarbeit, 5) Hausarbeit, 6) Nachtarbeit, 7) Fleißarbeit und Arbeitspausen.

HERZ.stücke: Müller für alle! – Ein neuartiges sozio-kulturelles Experiment in der FLEISCHEREI

Das Team

Das neue künstlerische Leitungsteam rund um **Eva Brenner** (PROJEKT THEATER STUDIO), **Corinne Eckenstein** (fe/male polaroids), **Nicolas Dabelstein** (theater turbine) und dem Bühnenbildner und Dokumentarfilmer **Andreas Pamperl** initiiert mit **HERZ.stücke** ein **Heiner Müller-Projektjahr** im neuen theatralen Raum **FLEISCHEREI**.

Wir versuchen mit diesem Projekt ein **neuartiges sozio-kulturelles Experiment** im 7. Bezirk zu etablieren, dass Heiner Müller und sein Theater in Bezug zu gesellschaftlichen Zielgruppen der Öffentlichkeit setzt. Die AktionistInnen werden in der **FLEISCHEREI** mit Müllers Texten und Themen leben und Gäste wie Geschäftstreibende, Nachbarn, TheoretikerInnen, kultur/politische Aktionsgruppen und Schüler des Grätzels mit ihnen konfrontieren und aktiv in die künstlerische Arbeit involvieren. Es geht darum die künstlerischen Impulse von „Profis“ und „Laien“ in szenischer Textarbeit und Diskussion zu einer neuen Sicht unserer Gesellschaft zu verdichten. Wir wollen den Sinn und Nutzen der Theaterarbeit an einem - in Österreich weitgehend unbekanntem - Autor für jeden spürbar machen und diesen Autor mit der Lebenswirklichkeit der Menschen aus dem Grätzl verbinden - in direkter Antwort auf den von Müller konstatierten Kultur- und Geschichtsverlust: **Müller für alle!**

Der Raum

Den Rahmen für das Projekt **HERZ.stücke** bildet ein kahler Einheitsraum, der als temporärer Wohnraum umgestaltet wird. Die **FLEISCHEREI** als ehemaliger Kolonialwarenladen hat seine Funktion verloren und wartet nun – ähnlich wie Müllers Texte - „auf Geschichte“. Während der 10-tägigen Aktionen des Teams wird die Umgebung rund um die **FLEISCHEREI** (Kreuzung Burggasse/Kirchen-gasse, Gehsteige, Billardcafé, Straße) in das Spiel einbezogen. Nachbarn, Geschäftstreibende, Arbeitslose, Jugendliche, AktivistInnen und andere „Gäste“ aus dem Grätzl mischen sich aktiv ins Geschehen, lesen Texte und beteiligen sich mit persönlichen Geschichten.

Sozio-kulturelles Theater innen und außen

Das Projekt des gemeinsamen Wohnens & Arbeitens ist ein Versuch, den theatralen Raum neu zu definieren und durch Bespielung von **Schaufenstern** und **Straße** nach außen zu öffnen. Unter Beteiligung verschiedener geladener Zielgruppen wird Alltag mit Kunst, Wohnen mit Arbeit konfrontiert. Die angeblich unverkäufliche „Ware“ Kreativität wird buchstäblich in die „Auslage“ gestellt und die ehemalige Greißlerei aus der vorletzten Jahrhundertwende als neuartiger Kommunikationsort umfunktioniert.

Als Projekt mit Hauptaugenmerk auf sozio-kulturelle Kommunikation mit der Öffentlichkeit reichen wir daher in Kategorie 1 ein.

AktionistInnen:

Rainer Berson (BR/D), Eva Brenner (A/USA), Corinne Eckenstein (CH), Nicolas Dabelstein (D) Aisha Lindsey (USA), Clemens Matzka (A), Andreas Pamperl (A), Maren Rahmann (D), Angélica Castelló (MEX), YAP Sun Sun (SING) **Raum/Projektionen:** Andreas Pamperl (A, **Kostüme:** Beatrice Radlinger (A, **Assistenz:** Anna Sonntag (A), Isabel Öhlinger (A); **Grafik/Fotographie:** Rainer Berson, **Dokumentation:** Barbara Seifert (A). Dank an Josef Szeiler

Datum	Thema	Zielgruppe
24.10. um 20.00	Jenseits der Unzufriedenheit(Arbeit-Neue Arbeit)	Arbeiter, Arbeitstheoretiker/Innen
25.10. ab 22.00	Aus dem Nest fallen- Menschen aus der Zeismannsbrunnngasse 1, 1070 Wien	Nachbarn und Arbeitslose aus dem Grätzel
26.10. ab 22.00	Civil Rights. Discrimination	Aktivist/Innen div. Menschenrechts - und Antirassismus-Plattformen
27.10. ab 22.00	Sozialismen	Schüler/Innen, Jugendliche und Menschen mit bezug zu kommunistischen- sozialistischen Gesellschaftssystemen
28.10. ab 22.00	Heroes and Misfits	Widerständige Menschen
29.10. ab 22.00	WissenNichtwissen	Musikalische Menschen
30.10. ab 22.00	Ost-West-Nord-Süd	Manager/Innen
31.10. ab 22.00	Mut zum Scheitern- direkte politische Aktion	Aktivist/Innen aus dem Bereich Umwelt und Frieden
01.11. ab 22.00	Kunst als Ware – Kapitalisierung von Kreativität	Wiener Künstler/Innen und Geschäftstreibende aus dem Grätzel
02.11. ab 22.00	Creating Alternatives	Redaktionskollektiv der politischen Zeitschrift MALMOE